



Kurzbeschreibung Branchenlösung	Ausgestellt durch: Datum: 17. Sept. 2001/ae Revision: 2013, 2018, 2023
--	---

Bezeichnung der Branchenlösung	Trägerschaft
Branchenlösung zur Umsetzung der EKAS-Richtlinie 6508 über den Beizug von Arbeitsärzten und anderen Spezialisten der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes	SGB (inkl. Gewerkschaftsbünde) und angeschlossene Branchengewerkschaften sowie ECAP, SIT, Syna und Volkshaus Zürich

Zielgruppen • Wirtschaftsgruppen • Versicherungsklassen		Branche Betriebe	Verband Mitglieder	Teilnehmer Branchen- lösung
Sekretariate von Gewerkschaften und anderen Non-Profit-Organisationen (<i>Anm.:</i> diese bilden keine eigene Branche. Deshalb sind Aussagen zu „Branche, Betriebe“ und „Verband, Mitglieder“ nicht möglich). Prämientarif: von Betrieb zu Betrieb unterschiedl.	Anzahl Betriebe ≥ 250 MA	–	–	3
	Anzahl Betriebe 50 – 249 MA	–	–	4
	Anzahl Betriebe 1 – 49 MA	–	–	3
	Total Betriebe	–	–	10
	Anzahl Beschäftigte	–	–	~1700

Kontaktadresse SGB (Schweizerischer Gewerkschaftsbund) Monbijoustr. 61 3007 Bern	Tel.-Nr. Tel. 031 377 01 01 E-Mail E-Mail: info@sgb.ch
EKAS-Genehmigung / Rezertifizierung 29.11.2018	Zuständiges Durchführungsorgan Kant. Durchführungsorgane

Vermittlungs- und Kontaktstelle ASA
ASA-Pool: AEH Zentrum für Arbeitsmedizin, Ergonomie und Hygiene AG Militärstrasse 76 8004 Zürich Tel. 044 240 55 55

--



Abkürzungen (der Branchenlösung angeschlossene Verbände / Organisationen)	<ul style="list-style-type: none"> - ECAP (Weiterbildungsinstitut) - SEV (Schweizerischer Eisenbahnerverband) - SGB (Schweizerischer Gewerkschaftsbund), inkl. kantonale Gewerkschaftsbünde - SIT (Syndicat interprofessionnel de travailleurs et travailleuses) - SSM (Schweizer Syndikat Medienschaffender) - Syna (Gewerkschaft) - Syndicom (Gewerkschaft) - Unia (Gewerkschaft) - Volkshaus (Zürich) - VPOD (Schweizerischer Verband des Personals öffentlicher Dienste) 		
Konzept der Branchenlösung			
Leitsatz – Absicht – Philosophie	Menschengerechte Arbeitsverhältnisse und sichere Arbeitsplätze schaffen und erhalten; Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit als ganzheitliche und untrennbare Materie behandeln.		
Zielsetzung	<p><u>Generell:</u> Berufsunfälle (BU) verringern, Berufskrankheiten (BK) und berufsassoziierte Gesundheitsstörungen (BAGS) verhindern; Arbeitnehmende informieren, ausbilden und einbinden (Mitwirkung); Gesundheitsbewusstsein und Gesundheitszustand fördern; wirtschaftliche und störungsfreie Arbeitsabläufe schaffen.</p> <p><u>Konkrete 5-Jahresziele:</u> Konkrete Ziele werden jährlich von Trägerschaft (*) definiert (*) Lenkungsgremium, welches paritätisch (VertreterInnen Arbeitgeber und Arbeitnehmende) zusammengesetzt ist und in dem alle der Branchenlösung angeschlossenen Verbände / Organisationen Einsitz haben.</p>		
Sicherheitsorganisation	<p>Geschäftsleitung / Linienvorgesetzte:</p> <p>Vorgaben definieren, Umsetzung verifizieren</p>	<p>Sicherheitsdienste (intern):</p> <p>Umsetzung der Vorgaben konkretisieren: in jedem Verband / in jeder Organisation: - ein/e Koordinator/in - mehrere Sicherheitsbeauftragte (Sibe)</p>	<p>Mitarbeiter:</p> <p>Anwendung der Vorgaben; aktive Mitwirkung</p>
Ausbildung, Information, Instruktion	<p>Zielgruppe</p> <p>-GL und Linienvorgesetzte</p> <p>-Koordinator/in und Sibe</p>	<p>Dauer</p> <p>-Periodisch an Sitzungen</p> <p>-Grundkurs und Erfa- / Weiterbildung (jährlich), jeweils ½ Tag</p>	<p>Durch</p> <p>-Koordinator/in und VertreterInnen Arbeitnehmende / Arbeitgeber in Lenkungsgremium</p> <p>-Ausschuss der Trägerschaft mit ASA-Pool</p>



Sicherheitsregeln, Sicherheitsstandards	<p>Gesamtkonzept der Branchenlösung:</p> <ul style="list-style-type: none">- Unfälle und Gesundheitsstörungen sind keine Zufälle- Mitwirkung der Arbeitnehmenden auf allen Ebenen („Von Betroffenen zu Beteiligten“)- Nicht Sicherheit, sondern Mangel an Sicherheit kostet- Ohne Gleichstellung keine Nachhaltigkeit <p>Die Festlegung von Jahreszielen und die Überprüfung der Umsetzung erfolgt durch die Trägerschaft</p>
Gefahrenermittlung, Risikobeurteilung Wichtigste Risiken Zusammenfassung der Grobrisikoanalyse	<p>Risikobeurteilung mit ASA-Pool erstellt, von der EKAS genehmigt und periodisch aktualisiert – wichtigste Risiken: Risikobeurteilung mit ASA-Pool erstellt, von der EKAS genehmigt und periodisch aktualisiert – wichtigste Risiken:</p> <ul style="list-style-type: none">- Ergonomie (Homeoffice, Bildschirmarbeitsplatzgestaltung, Umgebungsbedingungen, Neue Arbeitswelten)- Notfallkonzept- Stolpern / Stürzen- Psychosoziale Risiken (Arbeitszeiten, Arbeitsorganisation, interessierte Selbstgefährdung, Schutz der persönlichen Integrität, Umgang mit belastenden Situationen (z.B. vertrauliche Ansprechstelle, Sozialberatung, Supervision, etc.))- Gesundheitsschutz (Mutterschutz, Jugendarbeitsschutz, etc.) <p>Diese werden in konkreten Jahresprogrammen umgesetzt</p>
Massnahmenplanung, Realisierung	<p>Die Trägerschaftsversammlung aller Mitgliederorganisationen der Branchenlösung definiert jedes Jahr eine oder mehrere Schwerpunktaktionen. Entscheidungsgrundlagen hierzu sind Statistiken über Berufsunfälle, Berufskrankheiten bzw. arbeitsassoziierte Gesundheitsstörungen, Vorschläge von angeschlossenen Organisationen, Inputs des ASA-Pools und der Vertreter der Durchführungsorgane sowie besondere Ereignisse (z.B. Pandemiewarnung).</p> <p>Die Umsetzung der Schwerpunktaktionen wird an den jährlich stattfindenden Erfa- / Weiterbildungsveranstaltungen für SIBE geschult.</p> <p>Die konkrete Realisierung erfolgt auf Ebene der einzelnen Verbände und Organisationen.</p>
Notfallplanung	<p>Direkt in den einzelnen Betrieben aufgrund der Vorgaben der Trägerschaft.</p>
Mitwirkung	<p>Paritätische Mitwirkung der Arbeitnehmenden auf der Ebene Trägerschaft.</p> <p>Mitwirkung durch Einbezug der Personalkommissionen auf Ebene der einzelnen Verbände / Organisationen.</p>
Gesundheitsvorsorge	<p>Wesentlicher Bestandteil der jährlichen Schwerpunktaktionen der Trägerschaft (z.B. Arbeiten am Bildschirm).</p>



Kontrolle, Audit	Auswertung der Umsetzung der Branchenlösung im Rahmen der jährlichen Trägerschaftsversammlungen und der (ebenfalls jährlich durchgeführten) Erfa-/Weiterbildungsveranstaltungen für Sibe. Audits durch ASA-Pool (für angeschlossene Verbände und Organisationen kostenlos).
Weitere besondere Aspekte oder nicht kontrollpflichtige Themen	Aktive Teilnahme der VertreterInnen der Durchführungsorgane an den jährlich durchgeführten Mitgliederversammlungen, ebenso der Vertreterin des ASA-Pools. Regelmässige Teilnahme von VertreterInnen der Trägerschaft an Tagungen / Workshops usw. (namentlich „Trägerschaftstagung EKAS“).